

Inhalt

Michael Corsten

Videographie praktizieren – Ansprüche und Folgen.

Ein methodisch-theoretischer Streifzug durch die Beiträge des Bandes7-22

1. Teil: Videos als massenmediale Inszenierungen

Jo Reichertz / Carina Jasmin Englert

Kontrolleure in der Trambahn.

Zur Methode und Methodologie einer hermeneutischen Fallanalyse25-51

Stefan Hampl

Videos interpretieren und darstellen.

Die dokumentarische Methode53-88

2. Teil: Videos als wissenschaftliche Dokumentationen

Jörg Dinkelaker

Simultane Sequentialität.

Zur Verschränkung von Aktivitätssträngen in Lehr-Lernveranstaltungen

und zu ihrer Analyse91-117

Michael Hecht

Das Heben und Senken eines Armes.

Ablauf einer ethnomethodologischen Konversationsanalyse von Videos

aus deutschen und kanadischen Schulen119-137

Thomas Irion

Hypercoding in der empirischen Lehr-Lern-Forschung.

Möglichkeiten der synchronen Analyse multicodaler Datensegmente

zur Rekonstruktion subjektiver Perspektiven in Videostudien139-161

Christine Moritz

Die Feldpartitur.

Mikroprozessuale Transkription von Videodaten163-193

Ronald Kurt

Diener zweier Damen.

Videobasierte Sozialforschung zwischen Datendokumentation und

Filmproduktion195-208

3. Teil: Videos als Mittel der Selbstreflexion

Regine Hilt

„Mir gefällt am meisten der Wasserfall“.

Eine forschungspraktische Annäherung an die diagrammatische

Videographie am Einzelfall211-239

Astrid Baltruschat

Der Interpretationsprozess nach der dokumentarischen Methode am

Beispiel von Kurzfilmen über Schule241-267

4. Teil: Methodologische Reflexionen

Ralf Bohnsack

Zugänge zur Eigenlogik des Visuellen und die dokumentarische

Videointerpretation271-294

Zu den AutorInnen295-298